



Universitätslehrgang für Informations- und Medienrecht: „Pressestipendium“ Die Chance für junge JuristInnen

Die Tageszeitung „Die Presse“ vergibt einen Freiplatz für den Universitätslehrgang „Informations- und Medienrecht“ an der Universität Wien. Das Stipendium für das Lehrgangsjahr 2013/2014 deckt die gesamten Gebühren in der Höhe von 9.800 Euro ab.

Stipendiatin 2012

Alexandra Schrott erhielt im vergangenen Studienjahr das „Presse-Stipendium“ und gehört damit zur Gruppe von insgesamt 19 Studierenden, die den Universitätslehrgang Informations- und Medienrecht besuchen. Besonders schätzt sie die Aktualität der Inhalte, die der Universitätslehrgang in Theorie und Praxis vermittelt. „Man liest ständig Themen in den Zeitungen, die aus unterschiedlichen Blickrichtungen – aus Sicht von RechtsanwältInnen oder Behörden, PraktikerInnen oder WissenschaftlerInnen – vermittelt werden“, so Schrott.

Durch die juristische Grundausbildung, die alle TeilnehmerInnen erworben haben, können Inhalte vertieft diskutiert werden. Die Studierenden profitieren nicht nur von den Vortragenden, sondern auch von den unterschiedlichen beruflichen Erfahrungen und Zusatzqualifikationen der TeilnehmerInnen selbst. „Die einjährige gemeinsame Ausbildung schafft einen „Gemeinschaftssinn“ und eine „Verbundenheit“, die durch Gruppenarbeiten, Referate und Diskussionen aber auch durch geselliges Beisammensein nach den Lehrveranstaltungen gefördert werden“, so die Stipendiatin zusammenfassend.

Grundlagenwissen und Spezialisierung

Der Universitätslehrgang Informations- und Medienrecht bietet JuristInnen die Möglichkeit, sich am Schnittpunkt von IT, Medien, Wirtschaft und Recht zu spezialisieren. Das Weiterbildungsprogramm versteht sich als die postgraduale Ausbildung zur Lösung von Rechtsproblemen im Informationszeitalter.

Das LL.M.-Programm spannt den Bogen von technischen und wirtschaftlichen Grundlagen zu allen relevanten Fragestellungen des Informations- und Medienrechts, die in insgesamt zehn Pflichtmodulen vermittelt werden:

1. Informationstechnische Grundlagen
2. Technische Grundlagen der Rechtsinformation
3. Grundlagen Medienwirtschaft in Österreich und Europa



4. Wissenschaftliche und terminologische Grundlagen
5. Zivilrechtliche Grundlagen des Informations- und Medienrechts
6. Europa- und öffentlichrechtliche Fragen des Informations- und Medienrechts
7. Strafrechtliche Fragen des Informations- und Medienrechts
8. Datenschutz- und Datensicherheitsrecht
9. Medien und Rundfunkrecht
10. Telekommunikationsrecht

Im Rahmen von Wahlpflichtmodulen ist eine Spezialisierung möglich. Im laufenden Jahrgang werden die Wahlpflichtmodule „Datenschutz- und Datensicherheitsrecht“, „Telekommunikationsrecht“ und „Vertiefung Urheber- und Medienrecht“ angeboten, die auch von AbsolventInnen des Lehrgangs als Auffrischungsseminare besucht werden können.



Berufsbegleitender Unterricht

Das Konzept des Universitätslehrgangs ist auf die Bedürfnisse von berufstätigen Studierenden abgestimmt.

Der Unterricht findet an zwei Wochenenden pro Monat (Freitag, Samstag und Sonntag) sowie in Form von wenigen Intensivwochen pro Jahr statt. Die Durchführung der Lehrveranstaltungen in Blockform bzw. in Konzentration auf die Wochenenden stellt laut Alexandra Schrott vor allem für die berufstätigen Teilnehmer einen großen Vorteil dar.

Im Wintersemester werden in diesen Intensivwochen vorrangig die technischen Grundlagenfächer gelehrt, im Sommersemester die Wahlpflichtmodule. Die Lehrveranstaltungen finden von Oktober bis Juli des Folgejahres statt, sodass genug Zeit zum Verfassen einer Masterthesis bleibt.

Bewerbung für das Vollstipendium

Junge JuristInnen (bis zum 30. Lebensjahr) können sich für das Stipendium der Tageszeitung „Die Presse“ bewerben. Eine Bewerbung ist mittels formlosen Schreibens und Angaben über Ausbildung, Berufsweg und juristische bzw. technische Zusatzqualifikationen bis 31. August an das Postgraduate Center der Universität Wien, Universitätslehrgang Informations- und Medienrecht, Spitalgasse 2/Hof 1, 1090 Wien möglich.

Eckdaten des Universitätslehrgangs „Informations- und Medienrecht“

Abschluss:	Master of Laws (LL.M.)
Dauer:	2 Semester, berufsbegleitend
Credits:	60 ECTS
Studienplätze:	ca. 15
Sprache:	Deutsch und Englisch
Kosten:	9.800 Euro
Anmeldefrist:	31.08.2013
Start:	Oktober 2013
Webseite:	www.postgraduatecenter.at/informationsrecht

Kontakt und Anmeldung:

Univ.-Prof. Dr. Nikolaus Forgó
Dr. Markus Holzweber
Universität Wien, Postgraduate Center
T +43-1- 4277-108 17
informationsrecht@univie.ac.at

Rückfragen:

Mag. Lisa Hellmann
Marketing & Communication
Universität Wien, Postgraduate Center
T +43-1-4277-108 05
M +43-664-60277-108 05
lisa.hellmann@univie.ac.at



universität
wien

Die Universität Wien, größte und älteste Universität Österreichs, ist auch einer der größten universitären Weiterbildungsanbieter in Österreich. Das Postgraduate Center, als Kompetenzzentrum für Weiterbildung und Lifelong Learning der Universität Wien, bietet über 40 Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse. Über 1.500 TeilnehmerInnen besuchen jedes Semester ein Weiterbildungsprogramm der Universität Wien. Ergänzt wird das Portfolio durch Corporate Programs sowie interdisziplinäre Veranstaltungsreihen und Projekte zur Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Alle Programme zeichnen sich durch hohe wissenschaftliche Qualität, starke Praxisorientierung und interdisziplinäre Ausrichtung aus.

Aktuelle Informationen unter www.postgraduatecenter.at